

# **Vertraulichkeit als Schranke von Informationsansprüchen**

Dissertation  
der Universität St. Gallen,  
Hochschule für Wirtschafts-, Rechts-  
und Sozialwissenschaften (HSG)  
zur Erlangung der Würde eines  
Doktors der Rechtswissenschaft

vorgelegt von

**Daniel Markus Häusermann**

von

Riehen (Basel-Stadt) und Zofingen (Aargau)

Genehmigt auf Antrag der Herren

Prof. Dr. Urs Gasser  
und  
Prof. Dr. Jean Nicolas Druey

Dissertation Nr. 3546

Dike Verlag Zürich/St. Gallen 2009

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis . . . . .	XI
Inhaltsangabe/Abrégé/Abstract . . . . .	XXIII
Abbildungen . . . . .	XXVII
Tabellen . . . . .	XXIX
Abkürzungen . . . . .	XXXI
Literatur . . . . .	XXXIX
§ 1 Einführung . . . . .	1

## Erster Teil:

### Der informationelle Konflikt

§ 2 Der informationelle Konflikt . . . . .	11
§ 3 Interessenbezogene Argumentation dominiert die Konfliktentscheidung . . . . .	19
§ 4 Die einzelnen Argumente zur Konfliktentscheidung . . . . .	33
§ 5 Beitrag vermittelnder Massnahmen . . . . .	59

## Zweiter Teil:

### Vertraulichkeit

§ 6 Grundlage einer Neuordnung: Vertraulichkeit . . . . .	73
§ 7 Wertung der Vertraulichkeit . . . . .	77

§ 8	Rechtsdogmatische Ansätze eines Vertraulichkeitsschutzes . . . . .	107
§ 9	Ergänzende Wertungsgesichtspunkte . . . . .	131

### **Dritter Teil:**

#### **Ein Bezugsrahmen**

§ 10	Ein Bezugsrahmen zur Entscheidung des informationellen Konflikts . . . . .	155
§ 11	Typen von Vertraulichkeitsnormen . . . . .	173
§ 12	Gründe für eine Durchbrechung der Vertraulichkeit . . . . .	199

### **Vierter Teil:**

#### **Anwendung des Bezugsrahmens**

§ 13	Tabellarische Übersichten . . . . .	215
§ 14	Zwischenmenschliche Beziehung . . . . .	221
§ 15	Vertragsbeziehung . . . . .	227
§ 16	Interaktion mit einem Berufsgeheimnisträger . . . . .	241
§ 17	Informantenbeziehung . . . . .	259
§ 18	Organisationsverhältnis . . . . .	283
§ 19	Verwaltungsrechtsverhältnis . . . . .	297
§ 20	Rechtsförmiges Verfahren . . . . .	307
§ 21	Registereintragung . . . . .	321

#### **Zusammenfassung**

335

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsangabe/Abrégé/Abstract . . . . .	XXIII
Abbildungen . . . . .	XXVII
Tabellen . . . . .	XXIX
Abkürzungen . . . . .	XXXI
Literatur . . . . .	XXXIX
<b>§ 1 Einführung . . . . .</b>	<b>1</b>
I. Ausgangsfälle . . . . .	1
II. Vertraulichkeit und Informationsanspruch . . . . .	3
III. Informationsrechtliche Betrachtungsweise . . . . .	4
IV. Anliegen . . . . .	5
V. Eingrenzung von Thema und Material . . . . .	6
VI. Aufbau . . . . .	7

## Erster Teil:

### Der informationelle Konflikt

<b>§ 2 Der informationelle Konflikt . . . . .</b>	<b>11</b>
I. Struktur des informationellen Konflikts . . . . .	11
II. Verwandte informationelle Konflikte . . . . .	13
III. Vorkommen des informationellen Konflikts . . . . .	14
IV. Strategievarianten des Rechts zur Konfliktentscheidung . . . . .	16
1. Materielle Entscheidung: Vertraulichkeit als Schranke von Informationsansprüchen . . . . .	16
2. Vermittelnde Massnahmen . . . . .	17
V. Weiteres Vorgehen . . . . .	17
Zusammenfassung . . . . .	18

<b>§ 3</b>	<b>Interessenbezogene Argumentation dominiert die Konfliktentscheidung</b>	19
I.	Anlage in den Gesetzestexten	19
1.	Vorbehalt von Geheimhaltungsinteressen	19
2.	Vorbehalt rechtlich geschützter Geheimnisse	20
3.	Vorbehalt der Privatsphäre	20
4.	Voraussetzung eines Informationsinteresses	21
5.	Keine Bezugnahme auf Informations- oder Geheimhaltungsinteressen	21
II.	Dominanz interessenbezogener Argumentation in der Rechtsprechung	22
III.	Das Spektrum berücksichtigter Interessen	24
IV.	Untauglichkeit interessenbezogener Argumentation	25
1.	Ausgangsbeispiel: BGE 122 I 153 ( <i>Klinik Schlössli</i> )	25
2.	Unbegrenztheit von Informations- und Geheimhaltungsbedürfnissen	26
3.	Inkommensurabilität von Nutzen- und Freiheitswerten	27
a)	Nutzenwert und Freiheitswert	27
b)	Abstrakte Informations- und Geheimhaltungsinteressen als Freiheitswerte	28
c)	Argumentationsdefizite der Freiheitswerte	29
4.	Ergebnis: Interessenbezogene Argumentation untauglich – einzelne Argumente im Detail zu analysieren	30
	Zusammenfassung	31
<b>§ 4</b>	<b>Die einzelnen Argumente zur Konfliktentscheidung</b>	33
I.	Argumente zugunsten der Informierung	33
1.	Informationsanspruch fliesst aus einem Grundrecht	33
2.	Beabsichtigte Verwendung der Information entspricht dem Zweck des Informationsanspruchs	34
3.	Information ist notwendig zur Prozessvorbereitung	35
4.	Information wurde zum Nachteil des Informationsberechtigten verarbeitet	37
5.	Geheimhaltung würde den Informationsanspruch unterlaufen	37
6.	Denunziationen und böswillige Auskünfte sind nicht schutzwürdig	38
7.	Informierung bekämpft unerwünschte Kommunikation	39
II.	Argumente zugunsten der Geheimhaltung	40
1.	Vertraulichkeit wurde gewünscht oder zugesichert	40
2.	Empfänger hat Erwartungen über die Verarbeitung der Information verletzt	42
3.	Geheimhaltungsbedürfnis ist grundrechtlich geschützt	42

4.	Geheimhaltung erleichtert die Inanspruchnahme von Berufs- geheimnisträgern . . . . .	43
5.	Drohende Ausnützung von Geschäftsgeheimnissen . . . . .	44
6.	Informantenschutz . . . . .	44
	a) Geheimhaltung gewährleistet die Informationsversorgung durch Informanten . . . . .	44
	b) Drohende Repressalien gegen den Informanten . . . . .	45
	c) Beabsichtigter Ehrverletzungsprozess gegen den Informanten . . . . .	46
	d) Informant hatte ehrenhafte Motive . . . . .	47
III.	Zweiseitig verwendbare Gesichtspunkte . . . . .	48
	1. Gesetzgeber hat Konflikt bereits entschieden . . . . .	48
	2. Sender war zur Informierung verpflichtet . . . . .	49
	3. Zeitablauf seit der vertraulichen Kommunikation . . . . .	50
	4. Rechtsänderungen seit der vertraulichen Mitteilung . . . . .	51
	5. Tod der betroffenen Person . . . . .	53
IV.	Ergebnis: Nur wenige gültige Argumente . . . . .	54
	Zusammenfassung . . . . .	55
<b>§ 5</b>	<b>Beitrag vermittelnder Massnahmen . . . . .</b>	<b>59</b>
I.	Nur teilweise Informierung . . . . .	59
	1. Anonymisierung . . . . .	59
	2. Zusammenfassung oder Verfremdung des Inhalts . . . . .	60
II.	Prozedurale Steuerung der Konfliktentscheidung . . . . .	61
	1. Informierung über eine Schleuse . . . . .	61
	2. Prozedurale Auslegung des Informationsanspruchs . . . . .	62
III.	Anhörung oder Benachrichtigung des Drittbetroffenen . . . . .	64
IV.	Ergänzende Massnahmen zur Informierung oder Geheimhaltung . . . . .	65
	1. Geheimhaltungspflicht des Informationsempfängers . . . . .	65
	2. Prozessuales Verwertungsverbot . . . . .	67
V.	Ergebnis: Vermittelnde Massnahmen können Konfliktentscheidung nicht ersetzen . . . . .	68
	Zusammenfassung . . . . .	69

## Zweiter Teil:

### Vertraulichkeit

<b>§ 6</b>	<b>Grundlage einer Neuordnung: Vertraulichkeit . . . . .</b>	<b>73</b>
I.	Anschluss an das Vorgehende . . . . .	73

II.	Vertraulichkeit als Grundlage einer Neuordnung . . . . .	73
III.	Perspektivenwechsel . . . . .	74
IV.	Weiteres Vorgehen . . . . .	75
<b>§ 7</b>	<b>Wertung der Vertraulichkeit . . . . .</b>	<b>77</b>
I.	Soziale Funktionen und Wertung beschränkter Informationsweitergabe . . . . .	77
	1. <i>Georg Simmel</i> : Soziologie des Geheimnisses . . . . .	77
	2. <i>Erving Goffman</i> : Menschliche Interaktion als Theater . . . . .	78
	3. <i>Charles Fried</i> : Intrinsischer Wert von Privacy . . . . .	80
	4. <i>Alan F. Westin</i> : Sozialpsychologische Notwendigkeit von Privacy . . . . .	81
	5. <i>Giselher Rüpke</i> : Privatheit als Schutz vor «Übersetzungen» von Kommunikation . . . . .	82
	6. <i>Sissela Bok</i> : Ethik der Geheimhaltung . . . . .	83
	7. <i>Jean Nicolas Druey</i> : Vertraulichkeit als Schutz der Kommunikation . . . . .	85
	8. <i>Beate Rössler</i> : Informationelle Privatheit . . . . .	88
	9. Zwischenergebnis . . . . .	90
II.	Beitrag der Rollentheorie . . . . .	90
	1. Perspektiven der Rollentheorie . . . . .	90
	2. Vertraulichkeitserwartungen als Rollenerwartungen? . . . . .	93
	3. Der informationelle Konflikt als Rollenkonflikt . . . . .	94
	4. Beschränkung der Informationsreichweite auf den jeweiligen Rollenkontext? . . . . .	95
III.	Beitrag der Theorie der sozialen Netzwerke . . . . .	97
	1. Soziale Netzwerke als Informationsdiffusoren . . . . .	97
	2. Anwendung der Netzwerkanalyse auf den rechtlichen Geheimnisschutz . . . . .	98
	3. Konsequenzen für den Vertraulichkeitsschutz . . . . .	99
IV.	<i>Niklas Luhmann</i> : Vertrauen und Recht als Mechanismen zur Komplexitätsreduktion . . . . .	99
	1. Komplexitätsreduktion schafft Handlungsspielraum . . . . .	99
	2. Vertrauen . . . . .	100
	3. Recht . . . . .	101
	4. Verhältnis von Vertrauen und (Rechts-)Normen . . . . .	102
	5. Konsequenzen für den Vertraulichkeitsschutz . . . . .	103
V.	Ergebnis: Grundwertung und Konkretisierungsbedarf . . . . .	104
	Zusammenfassung . . . . .	105

<b>§ 8</b>	<b>Rechtsdogmatische Ansätze eines Vertraulichkeitsschutzes</b>	107
I.	Anschluss an das Vorangehende	107
II.	Vertrauensschutz (Art. 2 ZGB)	108
	1. Heterogenität der Vertrauenstatbestände	108
	2. Vertrauensschutz als objektive Zurechnung von Information	110
	3. Schutz der Vertraulichkeit als objektive Zurechnung von Information?	112
	4. Zwischenergebnis	113
III.	Vertrauensschutz in behördliche Zusicherungen (Art. 9 BV)	113
IV.	Sphärentheorie	115
V.	Informationelle Selbstbestimmung	118
VI.	Berechtigte Erwartungen	119
VII.	Schutz der Vertraulichkeit kraft Art. 2 ZGB	121
	1. Art. 2 ZGB als Einlassort von Kommunikationsnormen ins Recht	121
	2. Schwelle der Rechtsrelevanz von Kommunikationsnormen?	122
	3. Arten von Gesprächsnormen	124
	4. Zwischenergebnis	125
VIII.	Zweckbindung im Datenschutzrecht (Art. 4 Abs. 3 DSGVO)	126
	1. Bezug zum Vertraulichkeitsgedanken	126
	2. Bestimmung des Bearbeitungszwecks	126
	3. Zwischenergebnis	128
IX.	Ergebnis: Situationen und Normtypen	129
	Zusammenfassung	129
<b>§ 9</b>	<b>Ergänzende Wertungsgesichtspunkte</b>	131
I.	Anschluss an das Vorangehende	131
II.	Postmortaler Vertraulichkeitsschutz	131
	1. Schutzwürdigkeit der Vertraulichkeit über den Tod hinaus	131
	2. Veränderung des Informationsgefüges durch den Tod	134
	3. Differenzierung zwischen Hinterbliebenen und Dritten?	135
	4. Ergebnis	136
III.	Vertraulichkeit und funktionale Geheimhaltung	136
	1. Relativität der Unterscheidung	136
	2. Zuordnung ist auch eine Frage der Perspektive	137
	3. Berücksichtigung funktionaler Geheimhaltungsgründe bei der Konfliktentscheidung	138
	4. Ergebnis: Funktionale Ergänzung der individualrechtlichen Betrachtung	139
IV.	Vertraulichkeit und die juristische Person (Art. 53 ZGB)	140
V.	Der informationelle Konflikt aus wirtschaftsrechtlicher Sicht	142



1. Rationalitätsgewinn einer wirtschaftsrechtlichen Betrachtung . . .	142
2. Anwendungsbereich der wirtschaftsrechtlichen Betrachtungsweise . . . . .	143
3. Unterschiede zur individualrechtlichen Sicht . . . . .	144
4. Gesichtspunkte für die Konfliktentscheidung . . . . .	145
a) Schutz des Unternehmensgeheimnisses? . . . . .	146
b) Wettbewerbsneutralität des Staates . . . . .	147
c) Weitere wirtschaftsrechtliche Gesichtspunkte . . . . .	148
5. Ergebnis: Wirtschaftsrechtliche Betrachtung als ergänzende Methode . . . . .	150
Zusammenfassung . . . . .	150

### Dritter Teil:

## Ein Bezugsrahmen

<b>§ 10 Ein Bezugsrahmen zur Entscheidung des informationellen Konflikts . . .</b>	<b>155</b>
I. Anforderungen an einen Bezugsrahmen . . . . .	155
II. Der Bezugsrahmen . . . . .	156
III. Erläuterungen . . . . .	158
1. Kommunikationssituationen . . . . .	158
2. Normtypen . . . . .	159
3. Normative Synthese der Vertraulichkeitserwartungen . . . . .	162
a) Zur Begriffswahl . . . . .	162
b) Entscheidung über Zusammensetzung der Normtypen . . . . .	163
c) Hierarchie der Normtypen? . . . . .	164
4. Gegenüberstellung mit dem Informationsanspruch . . . . .	165
a) Bedarf nach einem materiellen Entscheidungskriterium . . . . .	165
b) Vorhersehbarkeit des Informationsanspruchs . . . . .	166
c) Entscheidung über die Vorhersehbarkeit . . . . .	167
d) Verschachtelte Kommunikationssituationen . . . . .	168
5. Durchbrechung der Vertraulichkeit . . . . .	169
IV. Erfüllung der Anforderungen . . . . .	169
V. Weiteres Vorgehen . . . . .	170
Zusammenfassung . . . . .	171

<b>§ 11 Typen von Vertraulichkeitsnormen</b> . . . . .	173
I. Gesetz . . . . .	173
1. Das Gesetz schafft Vertraulichkeit . . . . .	173
2. Besonderheiten des Normtypus . . . . .	174
a) Zwei Arten der gesetzlichen Normierung von Vertraulichkeit . . . . .	174
b) Autonome Festlegung der Reichweite von Äusserungen . . . . .	175
c) Reflexion anderer Normtypen . . . . .	176
d) Zusammenhang mit der funktionalen Geheimhaltung . . . . .	176
3. Bedeutung für den informationellen Konflikt . . . . .	177
II. Interaktionsgeborene Normen . . . . .	177
1. Interaktion schafft Vertraulichkeit . . . . .	177
2. Besonderheiten des Normtypus . . . . .	178
a) Normative Simulation interaktionsgeborener Normen . . . . .	178
b) Replizierung privatrechtlicher Grundfragen . . . . .	179
c) Einlassung und Protest . . . . .	180
d) Vergemeinschaftung der Information . . . . .	182
3. Bedeutung für den informationellen Konflikt . . . . .	182
III. Soziale Normen . . . . .	183
1. Soziale Normen schaffen Vertraulichkeit . . . . .	183
2. Besonderheiten des Normtypus . . . . .	184
3. Bedeutung für den informationellen Konflikt . . . . .	185
IV. Vertragspflichten . . . . .	186
1. Verträge schaffen Vertraulichkeit . . . . .	186
2. Besonderheiten des Normtypus . . . . .	186
3. Bedeutung für den informationellen Konflikt . . . . .	188
V. Organisationsnormen . . . . .	189
1. Organisationsnormen schaffen Vertraulichkeit . . . . .	189
2. Besonderheiten des Normtypus . . . . .	189
a) Aufgabenzuständigkeit und informationelle Zuständigkeit . . . . .	189
b) Unschärfe des Anwendungsbereichs . . . . .	191
3. Bedeutung für den informationellen Konflikt . . . . .	191
VI. Weitere Normtypen . . . . .	192
1. Standards, insbesondere Ständesregeln . . . . .	192
2. Programmcode . . . . .	193
Zusammenfassung . . . . .	195
<b>§ 12 Gründe für eine Durchbrechung der Vertraulichkeit</b> . . . . .	199
I. Informationsansprüche des Staates . . . . .	199
II. Prozessuale Mitwirkungspflichten Privater . . . . .	200
1. Grundsätzlich Durchbrechung der Vertraulichkeit . . . . .	200

2. Gegenausnahmen . . . . .	202
a) Mitwirkungsverweigerungsrechte aus Berufsgeheimnis . . . . .	202
b) Mitwirkungsverweigerungsrechte zugunsten nahe stehender Personen . . . . .	204
c) Mitwirkungsverweigerungsrechte zugunsten von Geschäfts- geheimnissen? . . . . .	205
3. Ergebnis: Durchbrechung der Vertraulichkeit mit funktionalen Gegenausnahmen . . . . .	206
III. Informationsübermittlung im Rahmen der Rechts- und Amtshilfe . . . . .	206
1. Sonderfall staatlicher Informationsbeschaffung . . . . .	206
2. Grundsätzliche Durchbrechung der Vertraulichkeit . . . . .	206
3. Gegenausnahmen . . . . .	207
4. Ergebnis: Durchbrechung der Vertraulichkeit mit Gegenausnah- men aus anderen Gründen . . . . .	209
IV. Durchbrechung durch Informationsansprüche Privater . . . . .	209
Zusammenfassung . . . . .	210

## Vierter Teil:

### Anwendung des Bezugsrahmens

§ 13 <b>Tabellarische Übersichten</b> . . . . .	215
§ 14 <b>Zwischenmenschliche Beziehung</b> . . . . .	221
I. Die zwischenmenschliche Beziehung als Kommunikationssituation . . . . .	221
II. Zurückhaltende Eingriffe des Rechts . . . . .	222
III. Mögliche Konflikte mit Informationsansprüchen . . . . .	223
1. Vertraulichkeit steht der Informierung entgegen . . . . .	223
2. Durchbrechung im Prozess . . . . .	224
Zusammenfassung . . . . .	225
§ 15 <b>Vertragsbeziehung</b> . . . . .	227
I. Die Vertragsbeziehung als Kommunikationssituation . . . . .	227
II. Einschlägige Normtypen . . . . .	228
III. Mögliche Konflikte mit Informationsansprüchen . . . . .	229
1. Vertragliche Informationsansprüche . . . . .	229
2. Gesellschaftsrechtliche Informationsansprüche . . . . .	231
a) Informationsansprüche der Personengesellschafter (Art. 541 OR u.a.) . . . . .	231

b) Auskunftsanspruch des Aktionärs (Art. 697 OR) . . . . .	231
c) Informationsansprüche des Verwaltungsrats (Art. 715a OR) . . . . .	233
3. Ehrerechtliche Auskunftspflicht (Art. 170 ZGB) . . . . .	234
4. Informationspflicht der Erben (Art. 607 Abs. 3 und 610 Abs. 2 ZGB) . . . . .	235
5. Datenschutzrechtlicher Auskunftsanspruch (Art. 8 DSGVO) . . . . .	235
6. Öffentlichkeit der Verwaltung (Art. 6 BGÖ) . . . . .	236
7. Durchbrechung im Prozess . . . . .	237
Zusammenfassung . . . . .	238
<b>§ 16 Interaktion mit einem Berufsgeheimnisträger . . . . .</b>	<b>241</b>
I. Die Interaktion mit einem Berufsgeheimnisträger als Kommunika- tionssituation . . . . .	241
II. Einschlägige Normtypen . . . . .	242
III. Mögliche Konflikte mit Informationsansprüchen . . . . .	244
1. Allgemein starke Abschirmung gegen Informationsansprüche . . . . .	244
2. Ehrerechtliche Auskunftspflicht (Art. 170 ZGB) . . . . .	244
3. Datenschutzrechtlicher Auskunftsanspruch (Art. 8 DSGVO) . . . . .	244
4. Organisationsrechtliche Informationsansprüche . . . . .	245
a) Organisationsnormen müssen miterwartet werden . . . . .	245
b) Auskunftsanspruch des Aktionärs (Art. 697 OR) . . . . .	247
c) Informationsansprüche des Verwaltungsrats (Art. 715a OR) . . . . .	247
5. Öffentlichkeit der Verwaltung (Art. 6 BGÖ) . . . . .	249
6. Durchbrechung im Prozess? . . . . .	250
IV. Informationsansprüche der Erben und Angehörigen . . . . .	250
1. Der Tod löst Informationsansprüche aus . . . . .	250
2. Probleme der Konfliktentscheidung am Beispiel des Art. 400 Abs. 1 OR . . . . .	250
3. Normative Synthese der Vertraulichkeitserwartungen . . . . .	253
4. Keine Entbindung von der Schweigepflicht durch die Rechts- nachfolger . . . . .	254
5. Informierung über Schleusen . . . . .	254
6. Vertraulichkeitserwartungen der Transaktionspartner einer ver- storbenen Person? . . . . .	255
Zusammenfassung . . . . .	256
<b>§ 17 Informantenbeziehung . . . . .</b>	<b>259</b>
I. Die Informantenbeziehung als Kommunikationssituation . . . . .	259
1. Merkmale . . . . .	259
2. Subtypen . . . . .	260

	3. Funktionale Geheimhaltung und individualrechtliche Vertraulichkeit . . . . .	261
II.	Funktionaler Informantenschutz . . . . .	262
	1. Allgemeine Voraussetzung und Ziele . . . . .	262
	2. Ziel 1: Gewährleistung von Informationsflüssen . . . . .	263
	a) Nutzenkalkül des Informanten . . . . .	263
	b) Anwendung auf die Fallgruppen . . . . .	263
	3. Ziel 2: Gewährleistung genügender Informationsqualität . . . . .	266
	a) Das Dilemma . . . . .	266
	b) Anwendung auf die Fallgruppen . . . . .	267
	c) Weitere Mittel zur Gewährleistung von Informationsqualität . . . . .	270
	4. Überlagernder Geheimhaltungsgrund: Schutz von Leib und Leben und der psychischen Integrität . . . . .	271
	5. Durchbrechung bei Ehrverletzung? . . . . .	272
	6. Ergebnis: Funktionaler Informantenschutz nicht überall berechtigt . . . . .	273
III.	Chancen einer Verrechtlichung des Informantenschutzes . . . . .	274
IV.	Vertraulichkeit jenseits des funktionalen Informantenschutzes . . . . .	275
	1. Das Problem . . . . .	275
	2. Vertrauensschutz gegenüber der Verwaltung . . . . .	276
	3. Informanten eines Berufsheimnisträgers . . . . .	277
	4. Informantenbeziehungen im Arbeitsrecht . . . . .	278
	Zusammenfassung . . . . .	279
<b>§ 18</b>	<b>Organisationsverhältnis . . . . .</b>	<b>283</b>
I.	Die Einordnung in eine Organisation als Kommunikationssituation . . . . .	283
II.	Vertraulichkeitserwartungen in der Organisation . . . . .	284
	1. Einschlägige Normtypen . . . . .	284
	2. Hierarchische und organschaftliche Zuständigkeit . . . . .	284
	3. Funktionale Geheimhaltung und individualrechtliche Vertraulichkeit . . . . .	286
	4. Verschachtelte Kommunikation . . . . .	287
III.	Organisationsrechtliche Informationsansprüche . . . . .	288
	1. Allgemeines . . . . .	288
	2. Informationsansprüche in der Hierarchie . . . . .	288
	3. Informationsansprüche zwischen Organen . . . . .	290
IV.	Informationsansprüche Aussenstehender und unzuständiger Organisationsmitglieder . . . . .	291
	1. Vertraulichkeitserwartungen durch Funktion bestimmt und begrenzt . . . . .	291

2. Datenschutzrechtlicher Auskunftsanspruch (Art. 8 DSGVO) . . . . .	292
3. Öffentlichkeit der Verwaltung (Art. 6 BGÖ) . . . . .	292
4. Durchbrechung im Prozess . . . . .	294
Zusammenfassung . . . . .	294
<b>§ 19 Verwaltungsrechtsverhältnis . . . . .</b>	<b>297</b>
I. Das Verwaltungsrechtsverhältnis als Kommunikationssituation . . . . .	297
II. Einschlägige Normtypen . . . . .	298
III. Mögliche Konflikte mit Informationsansprüchen . . . . .	300
1. Einsicht in die Akten «paralleler» Verwaltungsrechtsverhältnisse . . . . .	300
2. Informationsansprüche Drittbetroffener . . . . .	300
a) Fälle sind selten . . . . .	300
b) Einsicht in Vormundschafts- und Adoptionsakten . . . . .	301
c) Recht des Adoptivkinds auf Kenntnis der leiblichen Eltern (Art. 268c ZGB) . . . . .	302
3. Öffentlichkeit der Verwaltung (Art. 6 BGÖ) . . . . .	303
4. Durchbrechung durch Rechts- und Amtshilfe . . . . .	305
Zusammenfassung . . . . .	306
<b>§ 20 Rechtsförmiges Verfahren . . . . .</b>	<b>307</b>
I. Das Verfahren als Kommunikationssituation . . . . .	307
II. Vertraulichkeitserwartungen im Verfahren . . . . .	308
1. Vertraulichkeitserwartungen sind gesetzlich normiert . . . . .	308
2. Der Verfahrenshorizont . . . . .	309
III. Informationsansprüche der Verfahrensbeteiligten: Die Parteiöffent- lichkeit . . . . .	310
1. Grundsatz der Parteiöffentlichkeit . . . . .	310
2. Schranken der Parteiöffentlichkeit . . . . .	311
a) Der allgemeine Zielkonflikt . . . . .	311
b) Die Schranken der Parteiöffentlichkeit im Einzelnen . . . . .	312
3. Differenzierte Parteistellung . . . . .	314
IV. Informationsansprüche Aussenstehender . . . . .	315
1. Öffentlichkeit der Gerichtsverhandlung und Urteilsverkündung (Art. 30 Abs. 3 BV) . . . . .	315
2. Einsicht Dritter in Verfahrensakten . . . . .	316
3. Durchbrechung durch Rechts- und Amtshilfe . . . . .	318
Zusammenfassung . . . . .	318

<b>§ 21</b>	<b>Registereintragung</b>	321
I.	Die Registereintragung als Kommunikationssituation	321
II.	Publizitätsfunktion als Schranke der Vertraulichkeit	322
	1. Gesetzliche Publizitätsfunktion normiert die Vertraulichkeits- erwartungen	322
	2. Zusätzlich: Abschneiden der Relevanzen	323
	3. Vertraulichkeitserwartungen Dritter?	324
III.	Zum Umfang der Registerpublizität	324
	1. Funktionen der Registerpublizität	325
	a) Funktion der Handelsregisterpublizität (Art. 930 OR)	325
	b) Funktionen der Grundbuchpublizität (Art. 970 ZGB)	325
	c) Funktionen der Publizität der Betreibungs- und Konkursakten (Art. 8a SchKG)	327
	d) Funktionen der Publizität der Steuerregister	329
	e) Fazit	329
	2. Abschneiden der Relevanzen	330
	a) Rechtstechnische Optionen	330
	b) Schwierigkeit der Relevanzentscheidung	331
	Zusammenfassung	332

## Zusammenfassung

335